## **ITALIEN**

## Wissenschaftsminister

Ministry of Universities and Research

## Fabio MUSSI

1986 - 1988

Geboren am 22. Jänner 1948 in Piombino

Er ist Mitglied der italienischen Parlamentarierdelegation bei der Konferenz der Zentral-Europäischen Initiative und Klubobmann des "Progressisti Federativo". In der XIII. Legislaturperiode war er Klubobmann der Sinistra Democratica-L'Ulivo, in der XIV. Legislaturperiode Vizepräsident der Abgeordnetenkammer und Mitglied des ständigen Außenpolitischen Ausschusses.

Direktor der Tageszeitung "Unità" und Verantwortlicher der Bereiche

1966	Eintritt in die Kommunistische Partei Italiens (PCI)
1972	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Pisa (Dissertation über
	Theodor W. Adorno und die Frankfurter Schule)
1972	wird von Giorgio Napolitano und Giovanni Berlinguer nach Rom
	eingeladen wo er Leiter des Bereiches Universitäten innerhalb der
	PCI wird
1974	Redakteur der Zeitschrift "Rinascita", wo er vorerst für den Kulturteil
	verantwortlich ist. Später wird er stellvertretender Direktor der
	Zeitschrift, die in jenen Jahren zu den wichtigsten kulturpolitischen
	Publikationen Europas zählt.
Okt. 1980 – Okt. 1984	Sekretär des Regionalkomitees der PCI in Kalabrien

1990 Mitglied des nationalen Rates des Partito Democratico di Sinistra (Linksdemokraten), wo er für Arbeitspolitik zuständig ist

Arbeit/Umwelt/Kultur im Sekretariat der PCI.

1992 wird er mit 14.213 Vorzugsstimmen zum Abgeordneten des

italienischen Parlaments in den Listen der Linksdemokraten gewählt.

Während seiner parlamentarischen Tätigkeit ist er Mitglied der

Ausschüsse: Öffentlicher Dienst und Privatangestellte; Verteidigung; Aufsicht über Radio- und Fernsehanstalten, Neuordnung der Radio-

und Fernsehanstalten; Regionalfragen; Justiz; u. a.

Frühjahr 2006 nach den Wahlen bekleidete er provisorisch das Amt des

Präsidenten der Abgeordnetenkammer.

seit 17. Mai 2006 Minister für Wissenschaft und Universitäten in der Regierung Prodi.

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

